

	<p>Objekt: Silberne Patene</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Religion und Kirche</p> <p>Inventarnummer: V 200 - C</p>
--	---

Beschreibung

Diese silberne Patene (Oblatenteller) aus dem 17. Jahrhundert stammt aus der St. Trinitatis-Kirche von Genthin.

Die Patene weist eine spätere Vergoldung (1716) auf. Auf dem Rand (z. T. ausgebrochen) trägt der Teller eine zweizeilige gravierte Umschrift. Im äußeren Kreis ist zu lesen: "M. IOHAN: LVTHERVS. PASTOR. IOACHIM: LEPPER. ANDREAS. VNGER. VORST ... (Rand ausgebrochen), unter einem eingekreisten Kreuz: "GENTIEN" . Im inneren Kreis befindet sich die auf die Vergoldung bezogene nachträgliche Inschrift: "Gott - zu - Ehren - geschigt - diese - über - guldung. = A = Hart wich = Ao 1716".

Der auf der Patene genannte Magister Johann Luther war insgesamt 60 Jahre lang - von 1631 bis zu seinem Tode 1691 - lutherischer Pfarrer der Stadt Genthin. Die Patene wurde von ihm gemeinsam mit den Kirchenvorstehern Joachim Lepper und Andreas Unger der Stadtkirche "St. Trinitatis" gestiftet.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, vergoldet
Maße:	Durchmesser: 15,4/9,4 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1680-1800
	wer	Kirchengemeinde St. Trinitatis, Genthin
	wo	Genthin

Schlagworte

- Eucharistie

- Patene
- Sakrales Gerät
- Vergoldung